

Bericht an den Gemeinderat

GZ: StRH – 071206/2016

Bearbeiter: DI Dr. Gerd Stöckl

Betreff:

Berichtersteller: GR Michael Ehmann

„Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2016 (konsolidiert)“

Graz, 14. Dezember 2017

Der vorliegende Prüfungsbericht zur

Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2016 (konsolidiert)

wird nachfolgend mit seinen wichtigsten Aussagen und Feststellungen zusammengefasst.

Nach Berücksichtigung der Zinsen blieb ein geringerer Überschuss als im Vorjahr, der die Investitionen des laufenden Jahres zu etwa 22% abdeckte.

Die Zusammenfassung des laufenden städtischen Haushalts und des laufenden Ergebnisses der städtischen Unternehmen (ohne den Energie Graz Konzern) zeigte, dass im Jahr 2016 – wie schon im Vorjahr – ein positives Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen erwirtschaftet wurde; selbst nach Berücksichtigung der Zinsen blieb ein Überschuss:

	2016 Mio Euro	2015 Mio Euro	Veränderung 2015 >> 2016	Veränderung (graphische Darstellung)
Laufende Einnahmen*)				
Städtische laufende Einnahmen (Steuern, Gebühren, Entgelte)	648,3	653,3	-5,0	Stadt
Unternehmen - Umsätze mit Dritten und Land	331,1	308,9	22,2	Unternehmen
	979,4	962,2	17,2	
Laufende Ausgaben**)				
Stadt Graz - Laufende Ausgaben (ohne Innen-Umsatz)	-455,8	-456,5	0,8	Stadt
Unternehmen - Aufwendungen (vor Abschreibungen)	-460,8	-438,6	-22,2	Unternehmen
	-916,6	-895,2	-21,4	
EBITDA (Ergebnis vor Zinsen und Abschreibungen)	62,8	67,0	-4,3	EBITDA
Finanzierungssaldo				
Zinsen Stadt Graz (ohne Zinsen an GUF)	-25,4	-23,7	-1,7	
Finanzergebnis Konzern (Zinsensaldo, Beteiligungen)	-7,2	-10,1	2,9	
	-32,6	-33,8	1,1	Finanzierungssaldo
Laufender Cash-Flow aus dem Betrieb	30,1	33,3	-3,2	Lfd. Cash-Flow

*) Laufende Einnahmen ohne Kostenersätze und empfangene Bedarfszuweisungen

***) Laufende Ausgaben abzüglich Kostenersätzen und empfangener Transfers (Bedarfszuweisungen)

Die laufenden Einnahmen erreichten 2016 rd. 979 Millionen Euro (Vorjahr rd. 962 Millionen Euro). Der Zuwachs (rd. 17 Millionen) entstand im Bereich der Unternehmen (GGZ mit rd. +8 Millionen Euro, Schulische Tagesbetreuung und GBG mit jeweils rd. +3 Millionen Euro Zuwachs). Die städtischen Einnahmen sanken, da die Verbuchung der Ertragsanteile für Dezember 2016 – entgegen der bislang üblichen Vorgehensweise – nicht im Dezember

2016 sondern erst im Jänner 2017 erfolgte. Dadurch verminderten sich die städtischen Einnahmen um rd. 24 Millionen Euro.

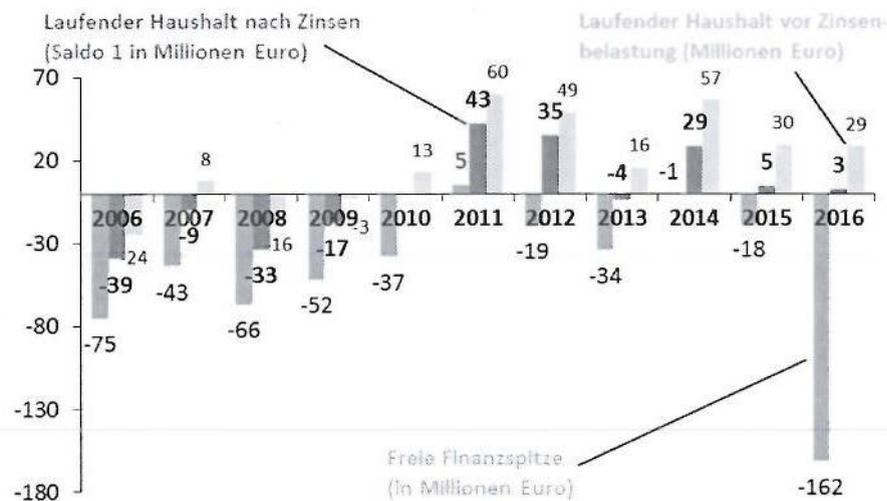
Der Zuwachs der laufenden Ausgaben (rd. 21 Millionen Euro) lag über dem Zuwachs der laufenden Einnahmen, sodass der Überschuss aus dem laufenden Betrieb vor Zinsen (EBITDA) gegenüber dem Vorjahr um rd. 4 Millionen Euro fiel.

Stadt Graz:

Das „laufende Haushaltsergebnis“ (Saldo 1) war 2016 wie im Vorjahr positiv. Das bedeutete, dass die laufenden Ausgaben für Personal, Sachmittel und Transfers zur Gänze durch die laufenden Einnahmen aus Steuern, Gebühren und Ertragsanteilen finanziert werden konnten. Der Saldo der laufenden Gebarung war im Jahr 2016 von Einmaleffekten - wie zum Beispiel die Verbuchung der Dezember Ertragsanteile im Jänner 2017 bzw. keine Ausgaben für den öffentlichen Verkehr - geprägt.

Der in den Jahren 2008 bis 2012 zu berücksichtigende Einmaleffekt betraf Abgeltungszahlungen der Holding Graz an die Stadt, die im Gegenzug zukünftige Pensionsverpflichtungen übernommen hatte. Im Jahr 2012 endeten diese Zahlungen.

Die Einmaleffekte 2014 betrafen vorwiegend die Nichtzahlung aus dem VFV sowie die Nachverrechnung einer Benutzungsabgabe an die Holding.



Die auffällig negative freie Finanzspitze im Jahr 2016 war auf eine Sondertilgung in Höhe von 143 Millionen Euro eines Darlehens der Stadt, welches bei der GUF aufgenommen worden war, zurückzuführen.

Die oben dargestellten Zahlen betrafen ausschließlich den städtischen Haushalt einschließlich der Transfers an städtische Zuschussbetriebe.

Mit Besorgnis beobachtete der Stadtrechnungshof auch 2016 die Beschlussfassungen im Bereich der Neuinvestitionen der letzten Jahre, die in den nächsten Jahren zu einem weiteren Anstieg der so genannten „Folgekosten“ (Kosten des Betriebs und Finanzierungskosten) führen würden. Diese durch Beschlüsse in der Gegenwart induzierten zukünftigen Ausgaben wirkten sich einschränkend auf die budgetären Handlungsspielräume aus.

Unternehmen (zusammengefasst ohne Stadt Graz):

Konsolidierte Erfolgsrechnung der Tochtergesellschaften der Stadt Graz des Jahres 2016
 mit Vergleichszahlen des Vorjahres in Euro



	2016		2015		Veränderung	
	Euro	in %	Euro	in %	Euro	in %
Erträge						
aus Mitteln der Stadt Graz	155.732.729	32,0%	161.048.827	34,3%	-5.316.098	-3,3%
aus Mitteln des Landes	22.693.584	4,7%	23.810.171	5,1%	-1.116.586	-4,7%
von Drittkunden und sonstige	308.383.998	63,3%	285.040.865	60,7%	23.343.133	8,2%
	486.810.311	100,0%	469.899.863	100,0%	16.910.449	3,6%
Aufwendungen						
Material und bezogene Leistungen	-92.238.900	-18,9%	-89.526.869	-19,1%	-2.712.032	3,0%
Personal	-255.347.115	-52,5%	-247.708.625	-52,7%	-7.638.490	3,1%
Abschreibungen	-70.840.787	-14,6%	-54.527.381	-11,6%	-16.313.406	29,9%
Übrige	-113.249.605	-23,3%	-101.404.546	-21,6%	-11.845.059	11,7%
	-531.676.408	-109,2%	-493.167.421	-105,0%	-38.508.987	7,8%
Betriebsergebnis	-44.866.096	-9,2%	-23.267.558	-5,0%	-21.598.538	92,8%
Finanzergebnis	-6.638.168		-8.781.587		2.143.419	-24,4%
KONZERN-EGT	-51.504.264	-10,6%	-32.049.145	-6,8%	-19.455.119	60,7%
Außerordentliches Ergebnis	0		0		0	#DIV/0!
Steueraufwand	-7.259.637		750.844		-8.010.481	-1066,9%
Jahresfehlbetrag	-58.763.901	-12,1%	-31.298.301	-6,7%	-27.465.600	87,8%
Konzern-EBITDA	25.974.691		31.259.823		-5.285.132	-16,9%

Das Betriebsergebnis der Unternehmen verschlechterte sich von 2015 auf 2016 um rd. 22 Millionen Euro von rd. -23 auf rd. -45 Millionen Euro. Zurückzuführen war das u.a. auf den Entfall laufender Transfers der Stadt für den öffentlichen Verkehr an die Holding Graz sowie auf eine Erhöhung der Abschreibungen, beides aufgrund des VFV II.

Im Bereich des Holding-Konzerns stiegen die Abschreibungen von rd. 33 Millionen Euro auf rd. 45 Millionen Euro:

Eine Auflösung von Investitionszuschüssen aus öffentlichen Mitteln reduzierte in den Vorjahren die Höhe der Abschreibungen – z.B. um rd. 13 Millionen Euro im Jahr 2015. Aufgrund der im VFV II vereinbarten Rückzahlung von Investitions-zuschüssen für den öffentlichen Verkehr erfolgte im Jahr 2016 eine deutlich geringere Auflösung von Investitionszuschüssen (rd. 2,5 Millionen Euro) – die Abschreibungen erhöhten sich entsprechend. Abschreibungen (Wertminderungen von Vermögensgegenständen) waren zahlungsunwirksam. Ließ man diese außer Ansatz, errechnete sich ein so genanntes EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) von rd. 26 Millionen Euro.

Cashpool:

Die schwerpunktmäßige Kontrolle des Cashpools ergab, dass die Abwicklung ordnungsgemäß stattfand. Im Bereich der Liquiditätsvorschau erkannte die GUF selbst Handlungsbedarf. Darüber hinaus sah der Stadtrechnungshof weitere organisatorische Verbesserungsmöglichkeiten (Empfehlungen).

Gemeinderatsantrag

Auf Grund der Prüfungsfeststellungen des Stadtrechnungshofes zum Bericht über die

Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2016 (konsolidiert)

und der stattgefundenen Beratungen des Kontrollausschusses wird folgender

Antrag

gestellt:

Der Gemeinderat möge den gegenständlichen Bericht, sowie die Stellungnahme des Kontrollausschusses gemäß § 67a Abs. 5 Statut der Landeshauptstadt Graz zur Kenntnis nehmen.

Der Stadtrechnungshofdirektor:



Mag. Hans-Georg Windhaber, MBA

Der Vorsitzende:



GR Michael Ehmann

Vorberaten in den Kontrollausschusssitzungen am 14. November und am 4. Dezember 2017.

Der Vorsitzende:



GR Michael Ehmann

Stadtsenats- bzw. Ausschussantrag
wurde in der Sitzung des Stadtsenats
am 14.12.2017 einstimmig
Graz, am 14.12.2017
Der Schriftführer

GZ: StRH – 071206/2016

Graz, 4. Dezember 2017

Betreff: „Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2016 (konsolidiert)“

**Stellungnahme
gemäß § 67a Abs 5 des Statutes der Landeshauptstadt Graz**

zu dem Prüfbericht des Stadtrechnungshofes betreffend die

Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2016 (konsolidiert)

Der **Kontrollausschuss** hat den Prüfbericht des Stadtrechnungshofes betreffend die **Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2016 (konsolidiert)**, GZ: StRH – 071206/2016, in seinen **Sitzungen am 14. November und am 4. Dezember 2017 eingehend beraten**. Gemäß § 67a Abs. 5 des Statutes wird zu dem vorliegenden Prüfbericht folgende

Stellungnahme

abgegeben:

Der **Kontrollausschuss** hat die vom Stadtrechnungshof getroffenen **Feststellungen und Empfehlungen ausführlich diskutiert**. Sämtliche **Berichtsteile des Prüfberichtes** über die Vorprüfung des Rechnungsabschlusses 2016 (konsolidiert) wurden vom Kontrollausschuss **zustimmend zur Kenntnis genommen**.

Der Vorsitzende des Kontrollausschusses:



GR Michael Ehmann

Bestandteil des
Gemeinderatsbeschlusses
Der Schriftführer: 